

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Sie erkennen das ungesäuerte Brot für hinlänglich zum Gebrauche bey dem Abendmahle und bey der Messe.

4. Sie glauben, daß der heilige Geist von dem Vater und dem Sohne ausgehe.

Ubrigens lassen sie die Priesterehe zu, und behalten alle in der griechischen Kirche herkömmlichen Satzungen, Kirchengebräuche und gottesdienstlichen Einrichtungen, wie auch den alten julianischen Kalender bey.

Bereits am 12. April 1698 erklärte Kaiser Leopold I., daß die unirte griechische Geistlichkeit in Siebenbürgen an allen Privilegien des römisch-katholischen Clerus Theil nehmen sollte, und am 8. September 1699 wurde auf dem Landtage beschlossen: »daß die Poppen alle Privilegien derjenigen aus den recipirten Religionen, welcher sie sich anschließen, jedoch keine größeren genießen, und jene, welche bey dem alten Glauben bleiben, nach den alten Gesetzen behandelt werden sollen.«

Das Oberhaupt der unirten Kirche in Siebenbürgen ist ein Bischof, der den Titel eines Bischofes von Fogarasch führt, jedoch zu Balasfalva (Blasendorf) im Unter-Albenser-Comitate seinen Sitz hat, welches Gut mit dreyzehn dazu gehörigen Dörfern von Kaiser Carl VI. dem Fogarascher Bisthume und den Religiosen vom Orden des heiligen Basilus, die auch daselbst ein Kloster haben, für beständig verliehen wurde. Außer dem Bischofe befindet sich daselbst ein Generalvicar, das Domcapitel, welches von dem